



Universitätsbibliothek Paderborn

**Gründtliche Außklopffung/ vnd Zerstöberung/ Der groben
Handgreifflichen Lüge[n]dünst/ JrrNebel vnd
Ketzerdämpff/ Mit welchen sich Balthasar Mentzer die
Paderbornische CommunionFackel zuvertunckelen ...**

J. F. G.

Paderborn, 1616

Antwort.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33951

in Einer Gestalt.

113

i. Corinth. n. ausgesprochen/ gehen
den Kelch an/ ic.

Vide p.
28. & 29
meines
Berichts.

Das kan Menker inn seinen
Kopff nicht bringen/ sondern wolte
vns gern vberreden/ das erste Hoc
facite, sehe auch auff den Kelch
gemeint. Und probierets gar Al-
bendthewrisch/ Dieweil eben die Wort pag. 38.
von Sanct Paulo bey dem Kelch repetiert
werden.

Antwort.

Eilemantelle/ die Gansz gehen
barfuss. Dann ihm der HirnCom-
pass recht zeiget/ würde er gerad das
Widerspiel mit mir schliessen. Nem-
lich/ weil der Herz diese Wort zwey-
mahl vnderschiedlich widerholet/
Einmahl nach Consecration des
Brots/ Zum andern/nach dem der
Kelch gesegnet. Hat er die erste von

H der

104 Vertheidigung der Communion
der Gestalt des Brots allein / die
ander aber vom Kelch wöllen ver-
standen haben.

Was were sonst der repetition
vomöhten gewesen. Und wie hat
doch mit den ersten Worten: Das
thut / ic. das ist / thut mir nach was
ich euch da vorgethan hab / zu mei-
ner gedächtniß / ic. der Kelch können
gemeinet seyn / an dem der HERR
noch nichts für genommen vnd ge-
handlet hätte ?

Menzers fünffte In- stanz.

Die obgesetzte auslegung der wort:
Das thut so offt ihr trincket/
zu meiner Gedächtniß. Will
Menzler furkumb weder dulden
noch